

Nitratinformationsdienst:

NID-Artikel vom 20.04.2026

zur Veröffentlichung in den Landwirtschaftlichen Wochenblättern Ausgabe KW 17

Abschluss des NID für Getreide und Winterraps

Nitratinformationsdienst (Teil 9)

Der Beprobungszeitraum für Getreide und Winterraps endet am 30. April. Für Bodenproben, die später gezogen werden, wird daher kein Düngebedarf mehr ermittelt, es werden lediglich die Analysenwerte mitgeteilt.

Die Anzahl der beprobten Winterungen ist mittlerweile zu gering um sie in die Auswertung aufzunehmen. Unter den Sommerungen (ohne Mais) wurde ein Nitratgehalt von 40 kg N je ha in einer Bodentiefe bis 60 cm (Verteilung: 22 - 18 kg N je ha) gemessen. Damit ist der Wert im Vergleich zur Auswertung der Vorwoche fast unverändert. Bitte rechnen Sie bei der tiefer wurzelnden Sommerung Hafer, welcher im Gegensatz zur Sommergerste den Boden bis 90 cm durchwurzelt, für die 3. Schicht zusätzlich 15 kg N je ha an. Auf Flächen, die für den Anbau von Körnermais vorgesehen sind, fanden sich 48 kg N je ha in einer Bodentiefe bis 90 cm, für Silomais 54 kg N je ha.

Auch diese Woche bestehen zwischen den einzelnen NID-Regionen deutliche Unterschiede in der Höhe und der Verteilung der Nitratgehalte (s. Tabelle 1).

Am 30. April beginnt die Beprobung von Mais nach der „**späten Nmin-Methode**“ laut SchALVO. Diese Werte werden allerdings nicht für die vorliegenden Auswertungen herangezogen, da die beprobten Standorte meist bereits vor der Probennahme eine Startdüngung erhalten haben.

Bitte beachten Sie zur späten Nmin-Methode folgende Hinweise:

1. Die Probenahme soll frühestens im 4-Blattstadium erfolgen, wobei zwischen Saat- und Messtermin mindestens 4 Wochen liegen müssen.
2. Bei einer vorangegangenen Reihendüngung muss die Beprobung exakt zwischen den Reihen durchgeführt werden.
3. Die Proben müssen schnellstmöglich zum Labor. Die Kühlkette darf nicht unterbrochen werden. Notfalls die Proben in einer Gefriertruhe zwischenlagern.



Baden-Württemberg



Landwirtschaftliches
Technologiezentrum
Augustenberg

Tabelle 1: Nitratgehalte in 0 - 90 cm Bodentiefe Anfang bis Mitte April 2026

Kulturen	NID-Region	kg N/ha
Sommergerste, Hafer	Mittel Baden-Württemberg	39 (21- 18)
Körnermais	Mittel Baden-Württemberg	48 (19- 16- 13)
	Rheinebene	48 (19- 15- 14)
	Unterland/Gäulandschaften	47 (19- 16- 12)
Silomais	Mittel Baden-Württemberg	54 (20- 19- 15)
	Bessere Alb, Donau/Iller, Hohenlohe	73 (27- 26- 20)
	Oberland/Bodensee	49 (21- 17- 11)
	Unterland/Gäulandschaften	57 (22- 19- 16)
Kartoffeln (0-60 cm)	Mittel Baden-Württemberg	40 (21- 19)
Reben (0-60 cm)	Mittel Baden-Württemberg	13 (7- 6)
	Rheinebene	17 (9- 8)
	Unterland/Gäulandschaften	9 (5- 4)

Stand 20.04.2026 Zeitraum: KW 14 - 16

Impressum

Herausgeber: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Außenstelle Rheinstetten-Forchheim
Kutschenweg 20, 76287 Rheinstetten

Telefon 0721/9518-30, Fax: 0721/9518-202, E-Mail: poststelle-fo@ltz.bwl.de, www.ltz-augustenberg.de

Bearbeitung und Redaktion:

Anja Heckelmann (Referat 11: Pflanzenbau)

